



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans: *Projekt für die Errichtung Ableitung zur Wasserversorgung auf der oberen Hoferalm, Örtlichkeit Pürschtal, Gp. 648, 649, 651 und 659 in der K.G. St. Peter im Naturpark Rieserferner-Ahrn.*

- **Betroffene Gemeinden:** *Ahrntal*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *09.10.2019, Prot.nr. 670460*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *09.10.2019, Prot.nr. 670460*
- **Kommission / WorkFlow:** *NSO 2019_859*
- **Begutachter:** *Dipl. Agr. Markus Kantioler* **Datum:** 14.10.2019

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen sind ausreichend dokumentiert, um dieses Varianteprojekt hinsichtlich seiner Verträglichkeit gemäß Natura 2000 beurteilen zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Vorliegendes Projekt sieht die Errichtung einer Wasserableitung inkl. Versetzung einer Quellstube bzw. Sammelbecken für die Almgebäude der "Oberen Hoferalm" in der Gemeinde Ahrntal vor. Die Wasserableitung beschränkt sich jährlich auf den Zeitraum ca. Juni bis ca. Mitte Oktober.

Konkret sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- *Errichtung einer fachgerechten Fassung des Wassers auf dem entsprechenden Standort des vorgefundenen Quellausflusses (Seehöhe 2190);*
- *Lieferung und Versetzung einer fertigen eines Sammelbehälters (100x100x100cm) direkt am betroffenen Quellstandort;*
- *Verlegung der Wasserableitung (PE Rohr Ø 50 mm PN 10, Länge ca. 700 lfm) zu den Almgebäuden (Sennhütte, Stall);*
- *Abzäunung der Wasserfassungsstelle mittels Holzzauns.*

Die Wasserfassung und Sammelbehälter werden unterirdisch errichtet, die gesamte Leitung wird unterirdisch verlegt. Ebenso unterirdisch verlegt wird der Kontrollschacht unmittelbar vor den Almgebäuden.

Die Grabungsarbeiten bei der Fassung und beim Sammelbehälter sollen händisch erfolgen, ebenso soll die Leitungstrasse bis zum Hangfuß händisch ausgeführt werden. Die restlichen



Grabungsarbeiten erfolgen mittels Kleinbagger mit Gummiraupem. Im Bereich der Feuchtflächen werden zusätzlich Holzbohlen verlegt, damit sollen die Vegetationsdecke geschont werden. Innerhalb der Feuchtflächen wird die Leitung maximal 30 cm tief vergraben (um den Wasserhaushalt nicht zu beeinträchtigen).

Beim betroffenen Standort handelt es sich um folgenden Natura 2000 Lebensraum: 6230 – Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden, 6520 – Bergmähwiesen sowie 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore.

Die extensive Weiterführung der traditionellen Bewirtschaftung entspricht den Zielen des Schutzgebietes.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.

Ort, Datum:
Bruneck, 14.10.2019

Dipl. Agr. Markus Kantioler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)